

## Liebe und Leidenschaft in Noten ☆

### Holzhauser Musikverein gab ein "Concerto d'Amore" als Generalprobe für seine Paduareise

Von unserem Mitarbeiter Mario Schöneberg



Temperamentvoll spielten die Holzhauser Musiker zu ihrem "Konzert der ...mehr

MARCH-HOLHAUSEN. Liebe und Leidenschaft in den verschiedensten Facetten waren die Themen des Frühjahrskonzerts des Musikvereins Holzhausen. An Pfingsten werden die Musiker Teile ihres "Concerto d' Amore" bei einem Musikfestival in Padua vortragen. Die Generalprobe jedenfalls war geglückt, auch wenn viele Plätze in der Holzhauser Festhalle unbesetzt geblieben waren.

Am Anfang des Konzertabends hatte die gemeinsame Jugendkapelle aus Buchheim, Holzhausen und Neuershausen ihren Auftritt, unter Leitung von Markus Müller. Von eher getragenen Rock über einen flotten Spiritual bis hin zu moderner Filmmusik hatte der Auftritt einiges zu bieten, zur Freude des Publikums, das den Musikernachwuchs erst nach einer Zugabe von der Bühne ließ.

Von einer anderen Kultur und mehr Leidenschaft im südlichen Europa sprach später der Vorsitzende des Musikvereins, Paul Gutmann, in seiner Einführung. Und daher hätten Kapelle und Dirigent Dominik Ulrich die anstehende Padua-Reise zum Anlass genommen, Liebe und Leidenschaft auch einmal musikalisch zu thematisieren. Zwei 90-minütige Konzertauftritte werden die Holzhauser Musiker beim dortigen Musik-Meeting geben und damit Vereinsausflug und Konzertreise verbinden.

Mit "The kings march" legten die Musiker dann auch gleich kraftvoll und doch getragen melodisch los. Alexandra Hettich wiederum nutzte das nächste Stück, "Casanova" von Otto M. Schwarz, um auf das Leben des berühmten Frauenhelden hinzuweisen, der an der Uni Padua schon mit 17 seinen Doktor gemacht habe. Mit Witzen, Anekdoten, kleinen Geschichten und Erläuterungen zu den Stücken führte Hettich kurzweilig durchs Programm und erntete immer wieder ein Schmunzeln beim Publikum. Die vier folgenden kosakischen Volkstänze kamen mal traurig, mal fröhlich, aber immer leidenschaftlich daher. Temperament strahlte auch Webbers "Don't cry for me, Argentina" aus und die Lobeshymne auf Granada.

Nach einer kurzen Unterbrechung für Ehrungen ging es mit einem Querschnitt durch die schönsten Melodien aus der "West side story" weiter, es folgte das bekannt fröhliche "Funiculi, funicula" und zum Finale des Konzerts das schmachtende "Time to say goodbye".

Gehrt wurden Pius Schweizer und Kurt Hettich für 25 Jahre aktives Musizieren. Der Ehrenvorsitzende des Musikvereins, Bernhard Gutmann, übergab die silbernen Ehrennadeln im Namen des Blasmusikverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg. Der Vereinsvorsitzende Paul Gutmann überreichte dazu die goldene Vereinsehrennadel. Überrascht wurde er selbst dann von den Musikern, die Gutmann mit einem Gutschein für 20 Jahre Tätigkeit als ihr Vorsitzender Danke sagten.